

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 193

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 30. Juli 1937.

## Bauförderung im Aussengelände durch Kanalisations- bauten der Stadt Wien.

Die Stadt Wien ist bestrebt, im Interesse der Ermutigung der privaten Bauinitiative in den landschaftlich schön gelegenen westlichen und nordwestlichen Teilen Wiens durch den Bau von Unratskanälen die Voraussetzungen für eine private Bautätigkeit zu schaffen. Ist doch die Fäkalienabfuhr mittels Senkgruben mit periodischer Räumung nur ein Notbehelf, der sowohl dem privaten Besitzer als auch der Stadt erhebliche Belastungen aufbürdet. Im gesundheitlichen Interesse ist naturgemäss die Schaffung des Kanales, der unbeschränkt Fäkal-, Brauch- und Niederschlagswasser abzuführen hat, weitaus wertvoller. Solche Kanäle wurden beispielsweise geschaffen in der Herbeckstrasse-Blasalgasse, Amalgergasse, Bierhäuslberggasse, Kaasgraben, Dostojewskygasse, Gogolgasse, Himmelbauergasse, Arbesbachgasse, Einsiedeleigasse, Wolfersberg-Mondweg, Melchartgasse, Kronesgasse, Elisabethallee, Schliessmanngasse, Nothartgasse, Terragründe, Maxinggasse, Turgenjeffgasse - Gogolgasse mit einem Gesamtaufwand von rund 420.000 Schilling. Auch in der letzten Woche hat Bürgermeister Schmitz abermals 3 solcher Kanalbauten genehmigt u. zw. die Kanalverlängerung in der Schönbrunner-Allee und den Neubau von Kanälen in der Donhardtgasse ferner in der Heinrich-Kolingasse und am Herrschmannweg in der Nähe des Versorgungshauses Baumgarten mit einem Gesamtkostenerfordernis von rund 180.000 Schilling.

## Auslandskinder als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg.

Ueber Einladung des Bürgermeisters Richard Schmitz weilten heute 335 Kinder österreichischer Eltern aus Berlin, der Tschechoslovakei, Polen und Jugoslovien, die nach längerem Aufenthalte in Heimen des Kinderferienwerkes der V.F. auf der Heimreise nach Wien gekommen waren, auf dem Kahlenberg zum Mittagmahl.

Senatsrat Dr. Asperger begrüßte die frohe Kinderschar im Namen des Bürgermeisters. Nach einem kurzen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung des Heimatlandes der im Ausland lebenden Oesterreicher und der Stadt Wien gab der Redner seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Mädchen und Knaben in ihre Wahlheimat die besten Erinnerungen mitnehmen und so Pioniere der Propaganda für Oesterreich und seine Hauptstadt Wien werden.

Hierauf sprach Landessekretär Dipl. K. Radotic im Namen des Landesführers der V.F. und sagte, er begrüße die erschienenen Kinder umso herzlicher als der Gruss jungen Brüdern und Schwestern gelte aus der grossen österreichischen Familie. Sie mögen in erster Linie von dem Bewusstsein erfüllt bleiben, dass sie, wenn auch im Ausland lebend, Oesterreicher sind und ihrem Vaterland immer die Treue bewahren.

Namens der Kinder sprach der Leiter des Kinderferienwerkes der V.F. Dr. Auer dem Bürgermeister und der Stadt Wien den Dank für den herzlichen Empfang aus.

Sodann gaben sich die Kinder dem ihnen gebotenen Mittagmahle hin, wobei 3500 Stück echt wienersisch zubereitete Marillonknödel von den Tellern verschwanden. Auch die reichliche Eisportion, die ihnen zum Nachtsch serviert wurde fand den lebhaften Beifall der Jugend.